



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

9 (7.1.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213190](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213190)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung vom 3. bis 6. Januar 1924: 50 Gold-Pfg. Die monatliche Bezugspreisliste ist bei der Redaktion des Mannheimer General-Anzeiger zu beziehen. — Hauptredaktion: Mannheimer General-Anzeiger, Postfach 1790, Karlsruhe. — Hauptredaktion: Mannheimer General-Anzeiger, Postfach 1790, Karlsruhe. — Hauptredaktion: Mannheimer General-Anzeiger, Postfach 1790, Karlsruhe.

Anzeigenpreise nach Tarif. Bei Vorauszahlung pro eine Spalte 10 Goldpfennig für 10 Zeilen. Für längere Anzeigen zu bestimmten Tagen und Ausgaben wird keine Verabredung gemacht. — Anzeigenpreise nach Tarif. Bei Vorauszahlung pro eine Spalte 10 Goldpfennig für 10 Zeilen. Für längere Anzeigen zu bestimmten Tagen und Ausgaben wird keine Verabredung gemacht.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Französische Valutasorgen

Der Fortgang des Frankensturzes

Beschäftigt fortgesetzt die öffentliche Meinung Frankreichs in hohem Maße. Obwohl sich das Gerücht von einer deutsch-französischen Offenbarung gegen den Franken erhält, so sind doch die führenden französischen Kreise weniger als das große Publikum von dem Bestehen einer großen vom Ausland ausgehenden Finanzkrise überzeugt. Man glaubt daher, daß die bevorstehenden Maßnahmen der französischen Regierung vorläufig nicht den extremen Charakter haben werden, den gewisse Blätter vorher angekündigt haben. Allerdings hat die Regierung zweifellos die Absicht, die Kontrolle zu verschärfen.

Nach dem „Echo de Paris“ wird sofort nach der Rückkehr Polancores aus dem Kriegsdepartement die Sonderprüfung des französischen Kabinetts stattfinden, in der die neuen Maßnahmen gegen den Frankensturz besprochen werden sollen. Der Finanzminister de Lasteyrie hat eine Untersuchung über die Organisation des Pariser Devisenhandels eingeleitet. Ferner hat im Finanzministerium eine Konferenz führender französischer Finanzmänner über eine Währungsstabilisierung stattgefunden. Es soll sich vorläufig darum handeln, Maßnahmen zur Bekämpfung der Spekulation vorzubereiten. Auf den Kurs des Franken hat diese Drohung bisher keinen Einfluß ausüben vermocht.

Schutzmaßnahmen

Der „Matin“ zählt eine Reihe von Maßnahmen auf, die nach Ansicht der sachverständigen Persönlichkeiten der französischen Finanz zur Zeit am dringlichsten sind, und zwar:

1. Eine Verschärfung der Kontrolle über die Register der Wechselbanken.
2. Die Sicherung regulärer Feststellungen der amtlichen Durchschnittskurse, die durch Transaktionen in letzter Minute häufig gefälscht werden.
3. Aufklärung der Handels- und Industriekreise, die sich nicht genügend des Devisenintermarketts bedienen, um ihren normalen Bedarf zu decken, und

4. ein gemeinsames planmäßiges Vorgehen des Finanzministeriums mit den Banken unter Führung der Bank von Frankreich.

Auch die Rheinlandkommission muß schütten!

Die Rheinlandkommission hat eine Verordnung erlassen, um den französischen Franken zu schützen. Nur Banken und Wechselbüros sind berechtigt, im besetzten Gebiet Handel mit Devisen zu treiben. Sie müssen innerhalb ihres Geschäftskreislaufes den Kurs anfordern, zu dem sie Devisen kaufen und verkaufen. Die Verordnung erstreckt sich auch auf den Brückenkopf von Kehl.

Interpellation in der Kammer

Der Abgeordnete Ancel stellte dem Finanzminister mit, daß er in der Kammer über die Evolution in französischen Franken beabsichtigten Maßnahmen interpellieren werde.

„Psychologische Gründe“

Der französische Volkswirtschaftler Charles Gide erklärte einem Vertreter der „Humanität“, die Ursachen des Sturzes des französischen Franken seien psychologische Natur. Das sich ständig verschärfende Sinken der französischen Devisen habe am Anfang des letzten Jahres begonnen, als Frankreich sich anlässlich der Ruhrbewegung mit England überworfen habe. Man könne zu vermuten, daß England und die Vereinigten Staaten Gläubiger Frankreichs seien und daß ihre Forderungen an Frankreich den französischen Forderungen an Deutschland gleichkommen. In Frankreich finde man Geld, um Polen und der Türkei-Geldmarkt Anleihen zu geben, während man den französischen Gläubigern erkläre, man besitze kein Geld. Namentlich in den ansehnlichen Ländern mache dies keinen Eindruck. Wenn es demnach zu einer inflationären Verschärfung des Notenumlaufs komme, würde den psychologischen Gründen der Frankenschwäche ein neuer Antrieb gegeben werden. Die letzte Welle der Bank von Frankreich sei trotz der offiziellen Erklärung in dieser Hinsicht nicht sehr beruhigend gewesen.

Die Revision der Weimarer Verfassung

Die Denkschrift der bayerischen Regierung

Über die Umwandlung der Weimarer Verfassung ist mehr als eine Kritik dieser in Wirklichkeit nicht mehr bestehenden „freien“ Verfassung der Welt. Sie ist aber auch mehr als lediglich der Kritik. Durch die föderalistische Verfassung Bismarcks. Das geht besonders aus den Erläuterungen des Staatsrats v. Schmeitzel hervor, die davon ausgehen, daß das Deutsche Reich als „Bund selbständiger Staaten“ ins Leben getreten ist, die sich dagegen wehren, daß der Bundesstaat zu einem Mittelglied zwischen selbständigem Staat und höherem Selbstverwaltungskörper degradiert wird. Die Verfassung Bismarcks trug aber den Charakter des Bundesstaates und auf diesen Grundzug waren auch die Bündnisverträge eingeleitet, unter denen Bayern 1870 in den Verband des Reiches eintrat.

Was die Forderungen Bayerns von heute wollen, ist mehr als eine bundesstaatliche Verfassung, ist die Errichtung eines Staatsbundes, bei dem das Reich zu einem höheren Selbstverwaltungskörper degradiert wird. Darum ist auch die Forderung des Wortes „Bundesstaat“ durch das Wort „Bund“ ein äußerst gefährliches Spiel, da es auch den preussischen Provinzen ein gleiches Recht einräumt, als selbständige Staatengebilde in dem neuen Staatenbund zu erscheinen wie den ehemaligen Bundesstaaten. Die bayerischen Forderungen gehen somit in gleicher Weise über den Grundgedanken der föderalistischen Verfassung Bismarcks hinaus wie die Verfassung von Weimar. Welche Folgen sich aus solcher Forderung des deutschen Staatsgefüges ergeben müssen, ist unabsehbar, zumal bei dem winzigen wirklichen Reichsgebiet.

Über dieses wirkliche Ziel des bayerischen Verlangens läuft auch nicht die Formulierung der Forderungen hinaus, die die nationale Selbständigkeit in vollem Umfange der Bismarckschen Verfassung wiederhergestellt wissen wollen und eine verstärkte Anteilnahme an der Willensbildung des Reiches fordern, d. h. den Reichsrat wieder zum gleichberechtigten Gesetzgebungsorgan neben dem Reichstag zu erheben. Die Forderung dieser Forderung ist besonders einleuchtend im Hinblick auf das Verlangen: Erlaß von Ausführungsbestimmungen zu Reichsgesetzen, Zustimmung zu Bündnissen und Verträgen usw. Die Hauptprobleme aber bieten die drei Staatszweige: Gesetzgebung, Finanzwesen, Militärhoheit.

Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß auch Bayern nicht die Teilung der Militärhoheit über unter 100 000 Mann-Heer fordern kann. Ihre Verwendung nach außen erfordert strikte Zusammenfassung. Aber auch Schwere der inneren Ordnung fordert Bayern ein Bestimmungsrecht über die in seinem Gebiet stehenden Truppen, eine Polizeihochzeit. Das ist äußerst bedenklich, denn in dem Augenblick, da der Einseitigkeit des Reiches durchbrechen will, vertritt dieses über kein hinderndes Machtmittel. Reichlich liegt es mit der Forderung der Finanzhoheit. Die Länder sollen grundsätzlich die direkten Steuern erhalten, die die Grundlage jeder Finanzkraft sind. Die staatliche Selbständigkeit für das Verkehrswesen ist in diesen Zusammenhängen. Es wird ausdrücklich zur Wahrung der Lebensinteressen gefordert. Auch auf dem Gebiete der Gesetzgebung fordert die Denkschrift eine weitreichende Beteiligung der Bundesrats-Gesetzgebung, die schließlich dazu führen müßte, dem Reich lediglich den Erlaß von Ausführungsbestimmungen und Behördenverordnungen zu überlassen.

Die Forderung einer selbständigen Kulturpolitik und Kulturpflege ist wohl die Forderung, aus der alle anderen erwachsen sind, da gerade die Eigenart der „bayerischen Seele“ die größte einseitige Abwehrfront der Bayern gegen die auch sonst immer bekämpfte Überherrschung des unitarischen Reichsverbandes geschaffen hat. Gerade die Kulturpolitik aber ist besonders geeignet, eine einseitig nationale Bewegung zu entfachen. Sie fördert dem einzelnen Bayern seine Eigenart auch in den verschiedensten äußeren kulturellen Formen.

Was Bayern für sich verlangt, kann leicht zu einer Position aus dem wirtschaftlichen und politischen Verstande des Reiches führen und weit mehr über das hinaus, was die Staatenbündelung der Vereinigten Staaten von Nordamerika gewährt. Selbstverständlich soll dem Einseitigkeit im Verstande des Reiches weitestgehend Selbständigkeit besonders auf finanziellen Gebiet zugesprochen sein, vor allem auch die nationalen Tendenzen des bayerischen Bundes nicht verloren werden. Nur muß man sich immer wieder vor Augen stellen, daß die Durchführbarkeit dieser Wünsche ein Recht auch den anderen Staaten habe und damit die völlige Verfallensstunde des Reiches bedeutet. Es kann zudem der Fall eintreten, daß jeder Teil des Reiches, der die Voraussetzungen für ein eigenes Staatengebilde besitzt, das gleiche Recht wie Bayern und die alten Bundesstaaten beansprucht. Das Ergebnis wäre die Homogenisierung des Reiches, ein Rückfall in die Kleinanarchie aus Deutschlands trübster Zeit.

Bayerische Pressestimmen

Zur Denkschrift der bayerischen Regierung schreibt die „Bayer. Staatszeitung“ u. a.: Wenn die bayerische Staatsregierung sich mit Heftigen Worten äußert, ist das nicht etwas, was rein zufällig wäre oder auf einer partiellistischen Meinung beruht, sondern etwas, was natürliches in der Natur der Dinge selbst beruht und etwas, was notwendig ist, mindestens ebenso sehr im Interesse des Reiches wie Bayerns selbst. Wenn Bayern diesen Schritt getan hat, so hat es ihn getan im Interesse des Reiches in allererster Linie. Bayern hat es immer als seine Aufgabe betrachtet, zum Gelingen und zur Erhaltung des deutschen Nationalstaates nach Kräften beizutragen, und in Erfüllung dieser seiner Aufgabe hat es zugleich stets die sicherste Gewähr für seinen eigenen Bestand gesehen.

Während die bürgerlichen Blätter Münchens die Denkschrift als einen begriffenwerthen Schritt bezeichnen, meint die sozialdemokratische „Münchener Post“, die bayerische Regierung glaube wohl selbst nicht, daß ihre Forderungen in vollem Umfange etwa Aussicht auf baldige Verwirklichung hätten. Das Blatt befürchtet, daß die Heranzuführung dieses Verfassungsprojektes weder den Interessen des Reiches noch denen des Landes förderlich sei.

Die Aufnahme in Berlin

Die Denkschrift findet in der Berliner Presse eine ernste Kritik. So bezeichnet die Volkszeitung die Denkschrift als eine in legale Form gekleidete Kampfschrift an die Reichsverfassung. Die Forderung der bayerischen Regierung bedeute den ersten entscheidenden Schritt auf dem Wege zur Auflösung des Deutschen Reiches. Der Weg, den die Denkschrift anlässlich vordränge, führe nicht zum Reich von Versailles, sondern zum Frankfurter Bundestag und Regensburger Reichstag. Das Organ Siegenwald „Der Deutsche“ schreibt u. a.: Soziale berechtigte Forderungen in verwaltungsrechtlicher und finanzpolitischer Hinsicht in der Denkschrift erhoben werden, jedoch Bedenken dürften außerhalb Bayerns auch in seinen Kreisen die die Weimarer Verfassung keinesfalls als die ideale Lösung des deutschen Staatsproblems ansehen, dagegen sich erheben, daß nun gerade jetzt die Verfassungsfrage in vollem Umfange auf-

Schwere Krisis in der sächsischen Sozialdemokratie

Lehrgericht über die Anhänger der Großen Koalition

Leipzig, 7. Jan. (Son. und. Ver. Büro.) Der sächsische sozialdemokratische Landesparteitag hat gestern den Beschluß gefaßt, der bei dem von Wilhelm Dittmann zweifellos so anspruchsvoll geführten Habitus der niedersächsischen Partei zu erwarten war. Er hat mit 77 gegen 16 Stimmen über die 25 Gewählten, die sich am Freitag an der Abstimmung der Großen Koalition beteiligt hätten, den kleinen Bann ausgesprochen. Sie hätten sich eines großen Bruches der Parteizucht schuldig gemacht und wären verantwortlich für die Spaltung der Fraktion. Der Disziplinbruch wiege um so schwerer, als die Bundtagsfraktion selbst einen Antrag auf Einberufung des Parteitag gestellt hätte und die 25 Mann zwei Tage vor dem Parteitag diese Entscheidung vorweggenommen hätten. Der Parteitag forderte den Rücktritt des Ministerpräsidenten und Appell an das Volk und ersuchte sämtliche sozialdemokratischen Minister, aus dem Kabinett auszutreten. Sollte die Auflösung des Bundtags nicht erreicht werden, so sei der Volkswille durchzuführen. Ferner wurde ein Antrag Gewinns angenommen, wonach die 25 aus der Partei ausgeschlossen wären. Die Haltung der Abgeordneten, die sich nicht an der Abstimmung über das Kabinett beteiligt hätten, wurde gebilligt.

Dem Berliner Parteivorstand waren selbst Dittmann und Hilferding erschienen. Es wird nun abgewartet werden, wie Herr Hilferding, der Ministerpräsident dieser drei Tage, die anderen sozialdemokratischen Minister sich zu dem am nächsten Abstimmungsergebnis stellen werden. Entweder hat der bisherige Ministerpräsident Heilich, der als Wirtschaftsminister in Aussicht genommen war, für sich der Konsequenzen gezogen und sein Vorstellen in die Hände Gottes zurückgegeben. Herr Heilich gehört freilich dem radikalen Flügel an und ist immer ein Gegner der Großen Koalition gewesen.

Die thüringische Krisis

Die Minister in Berlin

Am Samstag sind in Berlin die Mitglieder des thüringischen Reichstages eingetroffen, um die direkten Besprechungen mit der Reichsregierung aufzunehmen. Zu den Besprechungen, die gegen Mittag ihren Anfang nahmen, wurde Reichskommissar Richter, der nachfolgend in Thüringen weilt, hinzugezogen. Das Reichsblatt wird sich am Montag mit der thüringischen Frage beschäftigen.

Der Fällungsstempel

Die Fällungsstempel in Thüringen nicht weitere Kreise. Durch Verfügung des zuständigen Militärbehörden sind die Kreisdirektoren von Meiningen und Eisenach wegen Verdachts der Urkundenfälschung ihres Amtes enthoben worden.

Austritt aus der SPD.

Der Chef der thüringischen Landespolizei, der bekannte Oberst Müller-Brandenburg, ist aus der sozialdemokratischen Partei ausgetreten. Er begründete seinen Austritt damit, daß er nicht einer Partei angehören könne, die mit den kommunisten partiiere. In sozialdemokratischen Kreisen sieht man in dem Schritt Müllers eine Rechtsentwicklung.

Linksradikale Niederlage

Leipzig, 7. Jan. Bei dem gestrigen Volksentscheid über die Frage, ob der Senat zurücktreten soll, wurden von 84 482 Wahlberechtigten 73 747 Stimmen abgegeben. Hieron entfielen auf Nein (für das Verbleiben des Senats) 44 151, auf Ja (für den Rücktritt des Senats) 29 596 Stimmen. Nach diesem Ergebnis wird der Senat zu wählen für die Bürgerliste ausfallen. Die innerhalb 45 Tagen stattfinden müssen. Das Wahlergebnis stellt eine schwere Niederlage der radikalen Linken dar.

Die Devisenkonferenz hat sich entgegen der Meinung des „Echo de Paris“ am Samstag nicht mit der internationalen Militärkontrolle in Deutschland, sondern mit laufenden Angelegenheiten beschäftigt.

Die Senatswahlen in Frankreich

Polancores wiedergewählt

Bei den gestrigen Senatswahlen waren 116 Sitze zu vergeben. Die zur Wiederwahl stehenden Senatoren verteilten sich auf die einzelnen Parteien wie folgt: Konserwatve und Liberale 19, Republikaner 15, Einkreppublikaner 24, Unabhängige und Radikale 8, Radikale und Radikalsozialisten 47 und sozialistische Republikaner 3. Im ersten Wahlgang wurden 82 Senatoren gewählt. Ein Wiedererkenntnis steht noch aus. Für 33 Sitze hat ein zweiter Wahlgang stattgefunden. Die gewählten Senatoren verteilen sich auf die Parteien wie folgt: Konserwatve und Liberale 17, Republikaner 12, Einkreppublikaner 15, unabhängige Republikaner 3, Radikale und Radikalsozialisten 31, sozialistische Republikaner 4, Sozialisten 1. Unter den wiedergewählten bekannten Senatoren befinden sich Polancores, Jean Bourgeois, Unterstaatssekretär Rio de Moncie, Bernard, Deland, und General Hirschauer. Die sozialistische Fraktion, die nur zwei Senatoren umschließt, die zur Wiederwahl stehen, bezeichnet einen Gewinn von einem Sitz. In der Stichwahl stehen 5 Sozialisten, sowie der bekannte kommunistische Abgeordnete Cahin.

Rückkehr nach Offenbura

Offenbura, 7. Jan. (Sig. Ver.) Verschiedenen diesen Personen, die wegen ihrer Mitwirkung im Ruhrkampf der Ruhrhilfe oder einer sonstigen ähnlichen Tätigkeit ausgewiesen wurden und sich früher in Gengenbach aufhielten wurde die Einreise nach Offenbura wieder gestattet. Es kommen hier u. a. in Betracht: Die Stadträte Winter und Ziegemeier, Bleichmeister Burg und Kunstschaffner Müller. Die Komten werden im Laufe der Woche nachfolgen. Die beschlagene Wahrung sollen zurückgegeben werden. Wie man hört, soll auch die Mehrheit der früheren Schulleute, die im März vorigen Jahres ausgewiesen wurden nach Offenbura zurückkehren. Man spricht von der Zahl 18. Einiges bleibt die Zurück auch jetzt noch verwehrt. Das Bezirksamt wird seine Tätigkeit mitte dieses Monats wieder aufnehmen. Zum Amtsvorsteher wurde Antonius Englert in Baden-Baden ernannt, der schon früher als Referendar in Offenbura tätig war. Der weitere Teil des Bezirksamtes soll freigegeben werden, während der obere Teil den Franzosen als Konsulatsamt verbleibt. Da auch die früheren Beamten des Legations, die zum größten Teile ausgewiesen sind, ebenfalls nach Offenbura zurückkehren, ist noch nicht offiziell bekannt geworden.

Der Verkehr mit dem besetzten Gebiet

Nach einer Hauptmeldung aus Düsseldorf hat General De Gaulle bestimmt, daß die Bewohner des Ruhrgebietes gegen Verweigerung ihrer Identitätskarte nach dem unbesetzten Deutschland reisen können, daß jedoch die im unbesetzten Deutschland Wohnenden nicht ohne Genehmigung in das besetzte Gebiet einreisen dürfen.

Rheinlandkommission und Beamtenabbau

Nach einer Hauptmeldung aus Koblenz hat die Rheinlandkommission sich mit der Verordnung der Reichsregierung vom 27. Oktober 1923 über die Einschränkung der Beamten- und Anstellungsverhältnisse und die Durchführungen der Verordnung im Sparmaßnahme interessiert zu machen. Sie jedoch zu kontrollieren. Es wird behauptet, daß gewisse deutsche Behörden sich anstellen, die den bestehenden Entlassungen in politischem Sinne gegen die rheinischen Beamten zugunsten der aus dem unbesetzten Deutschland Entlassenen vorzunehmen. Die Rheinlandkommission habe ihren Befehl den nötigen Anweisungen erteilt, um das zu verhindern, insbesondere, um Rekrutierungen neuen deutschen Beamten vorzunehmen, die während des ruffischen Widerstandes sich den alliierten Behörden gegenwärtig „korrekt“ verhalten hätten.

Anschlag gegen den Kaiserpalast in Tokio

London, 7. Jan. Weiter meldet aus Tokio, daß ein Kaiserpalast-Anschlag in Kienmenchi der kaiserlichen Familie eine Bombenanschlag war, in deren Verlauf ein Sprengstoff eine Bombe explodierte, die jedoch nicht explodierte. In seinem Verlaß sollen drei weitere Bomben gefunden worden sein.

radle. In der Siegfriedenzeit... die in der bayerischen Denkschrift von neuem ihr Haupt erhebt.

Bedenken Hiebers

In Stuttgart sind gestern die sogenannte „Dreikönigs-Parade“ der schubischen Demokraten statt... Hieber stellt in seiner Rede auch die neueste bayerische Denkschrift...

Die Stuerüberführung an die Länder

In einer Unterredung eines Redaktionsmitgliedes der „DZ“ mit dem Reichsfinanzminister Dr. Luder über die in der bayerischen Denkschrift geforderte Umgestaltung des Reichs-Steuerwesens...

Die Überführung der Verwaltung der Steuern auf das Reich habe seiner Zeit, da sie einen noch langen Zeitraum in Anspruch nahm, einen sehr bedeutenden Steuerertrag zur Folge gehabt...

Die Frage, ob der Minister einer Rückführung der Steuerverwaltung an die Länder grundsätzlich abgeneigt sei, beantwortete er dahin, daß er weder ein glattes Ja noch ein glattes Nein sagen könnte...

Die Ueberreste des „Dixmuiden“

Den Nachforschungen der französischen Schiffe an der Küstlichen Küste ist es gelungen, unweit Sicca 300 Meter Telephonkabel, der in einen Unterseeapparat war, aufzufinden...

Am Samstag wurde in Toulon die Leiche des Dixmuiden-Kommandanten Duplessis de Grenade feierlich beigelegt...

Benkelos zum Kammerpräsidenten gewählt

Benkelos wurde, als er sich zur Kammer beugte und beim Eintritt in die Kammer, beaeckert bearbeitet. Am als er den Abgeordneten absteht, bereichte man ihm kürzliche Aufzeichnungen...

Der Westlauf nach Rußland

Berlin, 7. Jan. (Von unfer Berliner Büro.) Im „Wanderer“ wird, wie der „Montaamoren“ meldet, Witnow einen Bericht über den Andrang des internationalen Kapitals zum russischen Anleihemarkt...

Abbruch der Wirtschaftsbeziehungen mit Frankreich

Wie dem „Montaamoren“ aus Paris abgefragt wird, befindet sich die Nachricht von dem Abbruch der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Frankreich und Sowjetrußland...

Der Sterbende Paor

Von Chr. Fr. D. Schubart

(Gebildet 1788)

Totenräuber, schauke mit ein Grab, Immer tiefer, Sinf dein liebes Vaterland binab, Totenräuber schauke mit ein Grab...

Das Weltparlament der Geistesmächte

Die ungelassen Folgen des Weltkrieges haben die Einkehr des wahren Friedens noch nicht erlaubt, weder auf politischem noch auf wirtschaftlichem Gebiet...

Die Kommunistische Partei

Deutschlands ist bekanntlich auf Grund des Ausnahmezustandes von dem Militärrechtshaber verboten worden. Sie selbst hat niemals einen Schritt daraus gemacht, daß sie illegal weiter besteht...

Kommunistische Abgeordnete als Zehnpfenniger

In der Nacht zum Sonntag wurden Spitideutsche nach einer Berliner Konsultation gerufen, um zwei Zehnpfenniger zu stellen...

Verhaftung des Reichstagsabg. Barth

Am Samstag nachmittags 4 Uhr wurden in den unteren Anlagen in Stuttgart der kommunistische Reichstagsabg. Barth und der württembergische Landtagsabg. Karl Müller verhaftet...

Neue Zensurverbote

Der Inhaber der volkstümlichen Gewalt, General der Infanterie v. Seckl, hat auf Grund der Verordnung 1 des Reichspräsidenten vom 26. September den Vertrieb der roten Fahne Wien, des Bajewer-Baumwollens und der internationalen Pressekorrespondenz Wien für das Reichsgebiet verboten...

Ein Verbot

General von Seckl hat die Frankfurter Zeitung dem Herausgeber der „Wirtschaftlichen Tagesberichte“, dem bekannten Wirtschaftspolitiker Richard Calmer, eine Verwarnung zugehen lassen...

Die kommende „Republikanische Partei“

Berlin, 7. Jan. (Von unfer Berl Büro.) Im „Abendpost“ geht eine neue Fortsetzung des Ausschusses, in der zu den Programmzielen der ersten „republikanischen Partei“ Stellung genommen wurde...

Badische Politik

Der Vorstand des Badischen Lehrersvereins hat in seiner letzten Sitzung zu den letzten Schul- und Standespolitischen Vorgängen in folgender Entschiedenheit Stellung genommen: „Der Gewerkschaftsweg weist die Angriffe des Unterrichtsministeriums auf den Badischen Lehrerverein zurück und billigt einmütig die von dessen Vorstand unternommenen Schritte.“

Die deutsche Not

Professor Emerson von der Universität Columbia, der zusammen mit Professor Patterson von der Universität Pennsylvania von General Allen nach Deutschland reiste...

Nach vierstündigem Studium der Berliner Krankenhäuser, Säuglingsheime, Kinderhorte, Waisenhäuser und Obdachlosenkolonien...

Hilfsmachern

Die Commerz- und Privatbank, die Darmstädter- und Nationalbank, Deutsche Bank, die Direction der Diskontobank, die Dresdener Bank, die Mitteldeutsche Kreditbank...

Die der amtliche preussische Pressedienst mittelst 101 in Anzahl in Berlin den Tages in den Hauptstädten...

Ein dänisches Hilfswerk

Das seit mehreren Jahren bestehende „Dänische Gesamtkomitee für Hilfeleistung an vom Kriege heimgesuchte Länder“, welches vom Justizminister die Genehmigung am 5. Februar im ganzen Lande eine Geldsammlung zur Abhilfe der Not in Mitteleuropa...

Nachtrag zum lokalen Teil

Toschlag. In vergangener Nacht gegen 1 Uhr wurde der 33 Jahre alte orthoedonische Wirt Georg Reck, Sackstr. 12, nach vorausgegangenem Wortwechsel im S. Stock des Hauses...

Letzte Meldungen

Friede in der Berliner Metallindustrie

Berlin, 7. Jan. Das zwischen dem Verband Berliner Metallindustrieller und den deutschen Metallarbeiterverbänden getroffene Abkommen wurde gestern von einer Konferenz der Betriebe und Arbeitervertreter der Deutschen Metallarbeitervereine...

Eine neue Nordpostfahrt Amundsen

Stockholm, 7. Januar. Der norwegische Nordpostfahrer Paul Amundsen bereitet eine neue Expedition mit 4 Wagnern nach dem Nordpol vor...

Theater und Musik

Neues Theater im Rosengarten. Die Neuinszenierung von Ludwig Thomas' satirischer Komödie „Local“ in den Spitzeln wird abgeändert durch eine sehr hübsche Ausstattung...

Vereinfachung der Rechtspflege

Von den diesen Reformen und Vereinfachungen, die in der letzten Zeit infolge der prekären Finanzlage des Reiches vorge-

Es ist daher begreiflich, daß sich die öffentliche Meinung gerade mit der Reform der Rechtspflege eingehender beschäftigt und sie in den Vordergrund ihrer Forderungen stellt.

Das erfreulichste Moment in dem Entwurf ist jedenfalls die Erweiterung der Schöffengerichte, die auf breiter Grundlage aufgebaut, dem Rechtsempfinden des Volkes am meisten entsprechen.

Was nun den Abbau anbelangt, so sollen, wie wir schon berichtet haben, verschiedene Gerichte und Amtsbereiche eingezogen werden, so u. a. auch das Landgericht Heidelberg nach Mannheim.

Roch in aller Erinnerung steht der Kampf der zu Beginn dieses Jahrhunderts um die Grundbuchämter geführt wurde. Schon damals bestand der Plan, die Grundbuchämter nach der Stadt zu verlegen.

Im auf die vorgesehene Organisation der Gerichte zurückzukommen, so besteht diese in der Übertragung der Straffachen in erweiterten Maße auf die Schöffengerichte.

Die wesentlichen Punkte der Vereinfachung des Verfahrens betreffen die Vorbereitung des Verfahrens durch die Staatsanwaltschaft. Die Eröffnung des Hauptverfahrens, die Hauptverhandlung und die Berufung unterliegen nach wie vor dem Richter.

Die prominenteste Bühne Max Reinhardts in Wien. Max Reinhardt, der das Theater in der Josefstadt in Wien zur „Prominenten-Bühne“ ausbaute, hat zum Verwaltungsdirektor dieses Theaters Ludwig Körner, den langjährigen Vorstehenden der Berliner Schauspielerei, berufen.

Die 300 Jahre alte Oper „Jacopo Peri's Euridice“ wurde dieser Tage anlässlich der hiesigen Musikfestspiele in Lorenz zur Aufführung gebracht. Die „Premiere“ dieses musikhistorisch bedeutsamen Werkes fand Anno 1600 statt.

Ein 300 Jahre alte Oper „Jacopo Peri's Euridice“ wurde dieser Tage anlässlich der hiesigen Musikfestspiele in Lorenz zur Aufführung gebracht. Die „Premiere“ dieses musikhistorisch bedeutsamen Werkes fand Anno 1600 statt.

Im Gegensatz zu der Erweiterung der Schöffengerichte erfahren die Schörrichter eine Verminderung u. zwar zunächst in der Zahl der Geschworenen. Diese Maßnahme dürfte unjeres Erachtens Zustimmung finden, denn der Apparat der Schwurgerichte ist vielfach etwas zu kompliziert, wodurch ein großer Aufwand herbeigeführt wird.

Roch unserer Kenntnis der Dinge stimmen die Ansichten der Richter und der Laien-Publikums darin überein, daß man die dem Schwurgericht bisher noch anhaftenden Mängel durch das Ribestimmungsrecht der Geschworenen bei der Strafmessung, das dann, wie die Entscheidung über die Schuldfrage unter Mitwirkung der Richter zu erfolgen hätte, beseitigt.

Was das Verfahren selbst anbelangt, so muß zugegeben werden, daß der Angeklagte in seiner Verteidigung nach dem vereinfachten Verfahren etwas beschränkt wird. Man muß dabei aber berücksichtigen, daß erstens einmal auch der Staatsanwalt die Pflicht hat, alle Momente in Betracht zu ziehen, die zur Entlastung des Angeklagten dienen und daß dem Staatsanwalt nichts ferner liegt, als Abgabe zu erheben, wenn er von der Inschuld des Angeklagten überzeugt ist.

Städtische Nachrichten

Die Feier des 60. Geburtstages Alex Kölers durch den Feurio

Ein Familienfest in des Wortes schönster Bedeutung hat der „Feurio“ gestern abend im Jubiläumssaal begangen. Es goll dem Fremdenverkehrs-Berufsgenossenschaftler Alex Köler der seit Bestehen unserer ersten Karnavalgesellschaft die großen Veranstaltungen leitet, anlässlich seines 60. Geburtstages zu ehren.

Der Einzug des Feuriers, der kurz nach 1/2 8 Uhr erfolgte, vollzog sich in der üblichen Weise von beiden Seiten aus durch den Mittelgang des Saales. Voran die Fahnenwächter in mittelalterlicher Tracht. Zum Schluß die geladene Weinergarde.

Die Feierlichkeiten wurden durch die Begrüßung der Vertreter der Behörden, die in der Mittelfolge Platz genommen hatten, leitete Präsident Riber unter allgemeinem Beifall mit, daß sich unter den Anwesenden auch Mannheims Ehrenbürgerin, Frau Julia Lanz, befand.

Nach einem schwungvollen allgemeinen Lied, das G. Brenner zum Verfasser hatte, wurde als Erster ein mit drei Töchtern gekleiderter Familienvater aus der Nachbarstadt (Sichel) in die Bütte gelassen der allerlei belustigende Anekdoten von seinen drei Sprößlingen austrante.

Nach einem weiteren allgemeinen Lied folgte der Höhepunkt des Abends: die Begrüßung Alex Kölers durch eine von Präsident Riber verfasste ebenso humorvolle, wie sinnreiche und gemütsvolle Szene. Das Geburtstagskind wurde unter dem Jubel der Festversammlung unter den Klängen des Marsches „Fröhlich ins Leben“ durch zwei niedliche blaue Fräulein in einen mächtigen Korb mit schmackhaftem Inhalt überreicht.

Der zweite Teil des Abends brachte noch eine Reihe wertvoller Darbietungen. In die Bütte stiegen Frau Delant, die sich in diesem Plauschmanier und Witzen, als Bestreber eines Pensionswagens vorstellte, mit dem sie abenteuernd durch die ganze Welt gezogen ist und Abgeordneter Theodor Schuler, der seine Erlebnisse als „Ander“ erzählte.

Die Gelantheit der deutschen Großstädte hat sich in der ersten Dezemberwoche um 2 bis zum 6. infolten etwas verbessert, als die Zahl der Städte mit steigender Sterblichkeit von 28 auf 35 zurückgegangen, die der mit fallender aber von 16 auf 20 geblieben ist.

Zu der beschleunigten Abstellung von Straftaten hat der h. Justizminister den Strafverfolgungsbehörden besondere Gesichtspunkte unterbreitet, wonach Erstens im beschleunigten Verfahren vorzugehen solle, wenn eine Häufung von Straftaten (z. B. bei Gefangenheit von Unruhen) oder ein einzelnes, besonders schweres und Aufsehen erregendes Verbrechen die öffentliche Sicherheit und Ordnung in erheblichem Maße stört oder gefährdet.

Umstände zu ermitteln und ihnen durch entsprechende Beweismittel...
Geltung zu verschaffen und diesem sollen die Staatsanwaltschaften...

* Dahlen auf Goldballe. Dieser Tage ging durch verschiedene...
Tagesblätter die Notiz der badische Genossenschaftsverband habe...

* Der gefürchtete Dreiflingstag war ein ausgesprochen Winter...
tag. Aus dem verlässlichen Bericht des Redaktionskomitees...

* Warme Fühler. Ein einfaches Mittel Fühler warm zu halten...
ist das Erhitzen von Föhlen aus Nickerchen (weil dem Föhler...

Veranstaltungen

Weihnachtsfeier

Der Männerchor Gartenklub (Waldhof) veranstaltete auch diesmal wieder für seine Familienmitglieder eine...
Weihnachtsfeier. Die Lage des Klubschiffes...

* Theaternachricht. Das Nationaltheater hat die Oper 'Aleris'...
zur Uraufführung erworben. Egon Belletti, Schiller...

* Ruffisches Romanistisches Theater. Ein Ereignis ganz besonderer...
Art, das sicher eine Sensation für Mannheim bedeuten wird...

* Trall Gadesop von der Metropolitan-Oper in New York. Lassen...
Solltete an der Berliner Staatsoper in der 'Johannesnacht'...

* 3. Meißlerkammerabend. Der 3. Meißlerkammerabend mit Dr. Alf...
er Ernst Wolff, der nunmehr als Lehrer hat, wird am...

* Der Stenographenverein Stolte-Schrey beginnt am morgigen...
Dienstag, wie aus dem Anzeiger ersichtlich, in der U 2. Schule...

Aus dem Lande

Tr. Ladenburg, 3. Jan. Einen stimmungslosen Reisespruch...
entbot der Männergesangsverein 'Wedertrau' der Stadt...

* Schlesheim, 4. Jan. Das Ebnaden des Mühlenselbsters sein...
führte durch einen Fährkubel in eine Tiefe von acht Meter...

* A. Nussloch, 4. Jan. Das Jahr 1923 hat mit folgenden Zahlen...
im Standesregister abgeschlossen: 110 Geburten, 49 Todesfälle...

* Hardsheim bei Waldhof, 4. Jan. Nachdem beim Schneebal...
lenmergen der 24jährige Rührer Hans Edwin und der 19jährige...

betrieb. Ein großer Teil der arbeitenden Baden, meistens Lebens...
mittel, konnten wieder belehrt werden. Die Ehefrau des Brunn...

* Wörthelm, 4. Jan. Kallische Rehbildungslehre hindert in...
der letzten Zeit in Umfang gebracht worden. Die Scheine lauten...

* Waidhofen, 3. Jan. Im Waldland fand dieser Tage eine...
Treibjagd statt. Dabei kam ein bedauerlicher Unglücksfall...

* Darmstadt, 3. Jan. In der Silvesternacht wurde am...
Böllenhölle auf einer Bank ein auswärtiger 52jähriger Ober...

* Frankfurt a. M., 3. Jan. Seit Jahren liegt der Rhein in...
Eisfesten. Zwischen Nauheim und Höchst wird die Eisfläche...

Berichtszeitung

Strafkammer Mannheim

Mannheim, 4. Jan. (Strafkammer II.) Der Arbeiter Martin...
Kardner aus Mannheim hat ein gestohlenen Fahrrad weiterver...

* Karl Philipp Lang von Hemsbach stahl in der Nacht vom...
12. auf 13. September einem Hemsbacher Schneidermeister 4 Treib...

* Der frühere Handlungsrat und jetzige Händler Martin...
Kuder aus Frankfurt wollte schnell und ohne Arbeit reich werden...

* Im Jahr 1913 mit seiner Berufung hat der Arbeiter Karl...
Waldorf, der am 21. Juni aus dem hiesigen Landesgefängnis ent...

Eine frine Familie

Adla, 3. Jan. Eine arme Familie, Vater, Sohn, Tochter, Schwie...
gerelohn, der Perle der einen Tochter und ein Kaufmann von aus...

* Zur Vereinfachung der Rechtspflege. Aus Freiburg wird...
uns geschrieben: Durch den aus Sparanlassgründen verfügten...

* Bestrafte Grabräuber. Der Logner Jannewein, geb. 1855...
in Reichweiler, war vom Schöffengericht Zweibrücken wegen Sach...

* Ein Verleumdungsprozess. Eine vom badischen Generalsstaatsanwalt...
angestregte Verleumdungsprozess gegen den verantwortlichen Redak...

* 'Kassaführer'. Einen kleinen Nebenverdienst wollen sich...
im April v. J. der Arbeiter Friedrich und Bruder, verheiratet...

Sportliche Rundschau

Die onntägigen Fußballwettkämpfe

Auch gestern machte der Wettergott den Fußballern einen Strich...
durch die Rechnung. Die Spielplätze waren überflutet, es war...

Weitere Ergebnisse: Bezirksliga. Rheinbeizert. F.C. Birmlens - Rhönig Mannheim 4:0. Rheinbeizert. Riders Offenbach - Spvg. Frankfurt 2:1 (1).

Bezirksliga. Borussia Neunkirchen 0:4. T. u. Sp. Gb. Höchst - 1. F.C. Idz. 1:0. Alemannia Worms - 05 Trier 0:2.

Bezirksliga. Bayern. Bayern München - Schwaben Augsburg 5:2. Spvg. Würzburg - Spvg. Würzburg 1:0. Riders Stuttgart - F.C. Mühlhausen 1:0.

* Zum 'Juli Willemann'. Können wir den Mannheimer Sport...
gemeinden nachstehende Mitteilung geben. In Fußball-Sportarten...

* Deutsche Skifahrer in Hohenstaufen. Die drei bekann...
testen deutschen Skifahrer Edler von der Pfalz, Chemnitz...

* Zum 30. Km-Lauf des St.-Club Schwarzwald am 12. Januar...
mit Wind und Regen in St. Georgen ereignete ein Hinweis...

* Berlin schlägt Dersch 6:0. Das Daxeler Eishockeyturnier...
um den Spengler-Pokal veranlasste im Endabstand...

* Zertrümmerung von neuen Wintermarkierungen sind bedauer...
licherweise aus mehreren Teilen des südlichen Schwarzwalds...

* Bogen im Berliner Sportpalest. Die Kämpfe am Freitag...
standen fast durchweg auf sportlich hoher Stufe. Bedauerlich...

* Loxen. Die Kämpfe am Freitag standen fast durchweg auf sportlich hoher Stufe. Bedauerlich...

* Loxen. Die Kämpfe am Freitag standen fast durchweg auf sportlich hoher Stufe. Bedauerlich...

Aus Handel und Industrie

Die Verordnung über Goldbilanzen

Die Verordnung über Goldbilanzen vom 28. Dezember ist von uns in ihren voraussichtlichen Wirkungen erörtert worden. Auf Wunsch zahlreicher Stimmen aus unserem Leserkreis geben wir nachstehend den genauen Wortlaut:

Auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom 8. Dezember 1923 (RGBl. I S. 1179) verordnet die Reichsregierung nach Anhörung der Ausschüsse des Reichsrats und des Reichstags:

§ 1. (1) Kaufleute, die zur Führung von Handelsbüchern verpflichtet sind, haben vom 1. Januar 1924 ab oder, falls das neue Geschäftsjahr mit einem späteren Zeitpunkt beginnt, von diesem Zeitpunkt ab das Inventar und die Bilanz in Goldmark aufzustellen.

(2) Als Goldmark gilt der Gegenwert von 1/10 des nordamerikanischen Dollars. Die Reichsregierung ist ermächtigt, eine andere Einheit festzusetzen.

§ 2. (1) Spätestens für den 1. Januar 1924 oder, falls das neue Geschäftsjahr mit einem späteren Zeitpunkt beginnt, für diesen Zeitpunkt sind ein Eröffnungsinventar und eine Eröffnungsbilanz im Sinne des § 30 des Handelsgesetzbuchs in Goldmark aufzustellen.

(2) Für die Genehmigung und Veröffentlichung der Eröffnungsbilanz gelten die für die Jahresbilanzen maßgebenden Bestimmungen. Die im § 230 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs bestimmte Frist beträgt, auch soweit im Gesellschaftsvertrage etwas anderes festgesetzt ist, sechs Monate; sie kann durch das Gericht angemessen verlängert werden.

§ 3. Auf die in Goldmark aufzustellenden Inventare und Bilanzen finden, soweit nicht in dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist, die allgemeinen nach dem Gesetz oder der Satzung geltenden Vorschriften Anwendung.

§ 4. (1) Auf die Eröffnungsbilanz einer Aktiengesellschaft oder einer Kommanditgesellschaft auf Aktien finden die Vorschriften des § 261 Nr. 1 des Handelsgesetzbuchs insoweit, als sie die Bewertung von Vermögensgegenständen mit einem höheren Werte als dem Anschaffungs- oder Herstellungspreis untersagt, sowie die Vorschriften des § 261 Nr. 2 und 3 des Handelsgesetzbuchs keine Anwendung. Für die Eröffnungsbilanz einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung findet die Vorschrift des § 42 Nr. 1 des Gesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, keine Anwendung.

(2) Die Vorschriften des Abs. 1 gelten auch für die Eröffnungsbilanz von Unternehmungen, deren Satzung die Anwendung der genannten Bestimmungen vorschreibt.

(3) Uebersteigt der in der Eröffnungsbilanz eingestellte Wert der im § 261 Nr. 1, 2 und 3 des Handelsgesetzbuchs sowie im § 42 Nr. 1 des Gesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, bezeichneten Gegenstände den Anschaffungs- oder Herstellungspreis, und zwar in den Fällen des § 261 Nr. 3 und des § 42 Nr. 1 vermindert um einen der Abnutzung gleichkommenden Betrag, so ist der Unterschied in der Bilanz gesondert auszuweisen.

(4) Für die Jahresbilanzen gelten die in der Eröffnungsbilanz eingesetzten Werte des Anschaffungs- oder Herstellungspreises im Sinne des § 261 Nr. 1, 2 und 3 des Handelsgesetzbuchs und des § 42 Nr. 1 des Gesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Das gleiche gilt für die im § 333 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs vorgesehene Bilanz.

§ 5. (1) Uebersteigt bei Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung das bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz nach Abzug der Schulden sich ergebende Vermögen den Betrag des Grundkapitals oder des Stammkapitals (Eigenkapital), so ist in der Bilanz entweder der Ueberschuß als Reserve einzustellen oder der Betrag des Eigenkapitals entsprechend heraufzusetzen. Die Maßnahmen können miteinander verbunden werden.

(2) Uebersteigt der Betrag des Eigenkapitals das bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz nach Abzug der Schulden sich ergebende Vermögen, so ist entweder der Unterschied als Kapitalentwertungskonto unter die Aktiven einzustellen oder das Vermögen durch neue Einlagen bis zur Höhe des Betrags des Eigenkapitals zu vermehren oder der Betrag des Eigenkapitals entsprechend zu ermäßigen. Die Maßnahmen können miteinander verbunden werden.

§ 6. Das Kapitalentwertungskonto darf nicht höher sein als 1/10 des Betrags des Eigenkapitals. Die Gesellschaft ist verpflichtet, das Kapitalentwertungskonto innerhalb von drei Geschäftsjahren auszugleichen. Zur Tilgung sind der vorhandene Reservefonds sowie die Beträge zu verwenden, die gemäß § 262 des Handelsgesetzbuchs in den Reservefonds einzustellen wären; eine Verteilung von Gewinnen ist unzulässig, solange ein Kapitalentwertungskonto besteht. Die Durchführung des Ausgleichs ist dem Gerichte anzuzeigen.

§ 7. Eine nach § 5 vorgenommene Veränderung des Eigenkapitals ist Umstellung im Sinne dieser Verordnung.

§ 8. Das Verhältnis der mit den Aktien und Geschäftsanteilen verbundenen Rechte zueinander wird vorbehaltlich näherer Regelung in den Durchführungbestimmungen durch die Umstellung nicht berührt.

§ 9. Werden im Falle der Heraufsetzung des Betrags des Eigenkapitals (§ 5 Abs. 1) neue Aktien oder Geschäftsanteile ausgegeben, so sind diese den Gesellschaftern auf ihr Verlangen entsprechend ihrem Anteil am Eigenkapital zuzuteilen, es sei denn, daß ein Dritter die Aktien übernommen und sich dabei verpflichtet hat, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Das gleiche gilt für den Fall einer Kapitalerhöhung, die während des Bestehens des Kapitalentwertungskontos beschlossen worden ist.

§ 10. (1) Nach der Umstellung muß der Betrag des Eigenkapitals einer Aktiengesellschaft oder einer Kommanditgesellschaft auf Aktien mindestens fünftausend Goldmark, der einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mindestens fünfhundert Goldmark betragen.

(2) Bei der Umstellung einer Aktiengesellschaft oder einer Kommanditgesellschaft auf Aktien müssen die Aktien und Interimsscheine auf einen Betrag von mindestens einhundert Goldmark, im Falle des § 189 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs auf einen Betrag von mindestens zwanzig Goldmark gestellt werden. Im Falle des § 189 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs kann ein Mindestbetrag von zwanzig Goldmark zugelassen werden.

(3) Bei der Umstellung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung muß die Stammeinlage jedes Gesellschafters auf mindestens fünftausend Goldmark gestellt werden.

diese beiden letztgenannten Verbände an demselben Ort mit je einem Lager vertreten sind, kommen vor.

Unter den badischen Getreidegebieten ist das Land zwischen Neckar und Main mit dem dichtesten Netz von Lagerhäusern überzogen. Dort bestehen 27 Lager, im Kraichgau 11, in der Rheinebene mit dem Gebirgsrand 17, in der Donauebene 6, im Klettgau 7, in der Seegegend mit dem Hegau 12.

Von besonderem Interesse ist die völlige oder teilweise Umwandlung der genannten Verbände in Aktiengesellschaften. Auch einige Lagerhäuser, die bisher die Rechtsform der G. m. b. H. aufwiesen, sind im Begriff, sich in Aktiengesellschaften umzuwandeln. So haben z. B. sich die Lagerhäuser Reicholzheim und Wertheim zu einer A.-G. zusammengeschlossen und gleichzeitig ein enges Einvernehmen mit der ihnen benachbarten Teilbacher Mühle, die ebenfalls in eine A.-G. umgewandelt worden ist, hergestellt. Ob diese Entwicklung Fortschritte machen wird, kann heute noch nicht endgültig beurteilt werden; sie wird wie alle ähnlichen Umwandlungen von der Gestaltung unserer Währungsverhältnisse abhängig sein.

Mannheimer Freiverkehrswerte
In Ergänzung unseres Artikels von der Mannheimer Börse lassen wir die letzten, am 4. Januar genannten Kurse der Mannheimer Freiverkehrswerte folgen, denen wir jene vom 31. Dezember, als dem letzten Börsentag des Vorjahres, gegenüberstellen. Es notierten in Billionen Prozent (ohne Verbindlichkeit):

Die genossenschaftlichen Getreidelagerhäuser Badens
Vor dem Kriege (1912) gab es in Baden 23 Getreidelagerhäuser. Ende 1922 war deren Zahl auf 86 gestiegen. Diese Vermehrung innerhalb einer Zeitspanne von 10 Jahren ist der deutlichste Beweis für die Fortschritte, die der genossenschaftliche Gedanke bei der bäuerlichen Bevölkerung gemacht hat. Ohne Zweifel hat die Errichtung einer solchen städtischen Zahl von Lagerhäusern, die der Getreideerfassung und dem Getreideabsatz dienen, auch dazu beigetragen, den Getreidebau zu heben.
Die ersten Getreidelagerhäuser, die in Baden geschaffen wurden, gehören dem „Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen“ in Karlsruhe an. Mit Unterstützung des Staates und erheblichen Opfern war im Jahr 1901 das diesem Verband gehörige Getreidebüro in Mannheim gegründet worden. Dem „Genossenschaftsverband“ gehören 17 Lagerhäuser mit 12 Filialen; angeschlossen sind 26 Getreidelagerhäuser, die die Rechtsform der G. m. b. H. tragen. Der „Badische Bauernverein“ in Freiburg ist mit 65 Lagern vertreten, von denen ihm 55 eigentümlich oder pachtweise gehören. Speziell für die Verarbeitung, Lagerung und Behandlung von Getreide sind 32 Lagerhäuser eingerichtet. Der „Zentrale landwirtschaftlicher Lagerhäuser Tauberhofsheim“ gehören heute 9 Lagerhäuser, sämtlich im badischen Frankenland gelegen. Während dieser letzte Verband sich auf eine Landschaft beschränkt, verteilen sich die Lagerhäuser des Genossenschaftsverbandes und des Bauernvereins über das ganze Land. Auch die Fälle, daß

Bad. Elektrizitätsw., alte 1,75 G. 2,25 B. (am 31. Dezember, 0,90 G.); Bad. Motor-Lokom., alte 1,00 G. 1,50 B. (1,20 G.); Bad. Motor-Lokom., junge (1,10 G. 1,50 B.); Bammenthaler Tapeten, alte 7,00 G. 8,00 B. (5,00 G.); Bassermann 1,30 G. 1,50 B. (1,00 G.); Brown, Boveri u. Cie 2,75 G. 3,125 B. (2,00 G. 2,50 B.); Bugatti 0,25 G. (0,30 G.); Dt. Südamerik. Ex. u. Imp. 0,55 G. (0,35 G.); Deutsche Wärmer-Werke 1,75 G. (1,50 G.); Dörflinger 2,50 G. (2,50 G.); Ebinger Tricot 0,80 G. (-); Entréprise (Bill. A) 50 G. (60 G.); Fischer Wilhelm 0,60 G. (0,60 G.); Fliack Bronze, alte 0,25 G. (0,30 G.); Fränkische Türen - (0,70 G.); Frankfurter Verkehr 1,25 G. (1,00 G.); Fritz-Schube 1,25 G. (1,20 G. 1,50 B.); Germania Linoleum - (-); Gonsenheim Kons., jg. 1,00 G. 1,50 B. (0,75 G.); Gummiw. Neckar, alte - (0,25 G.); Hansa Konserven, jg. 3,50 G. (2,50 G.); Hansa Lloyd 2,25 G. 2,75 B. (1,80 G.); Hefftsche Kunstmühle 40,00 G. (25,00 G.); Helvetia Konserven 4,00 G. (4,00 G.); Herrenmühle Genz 3,50 G. (2,00 G.); Hessemüller 2,50 G. (2,00 G.); Hoffko Marmelade 0,80 G. 1,00 B. (0,80 G. 1,00 B.); Hoffmann Söhne 0,80 G. 0,80 B. (0,50 G.); Hohenlohe Nährmittel 5,50 G. (5,00 G.); Ingelheimer Masch. - (0,40 G.); Interhohr 0,60 G. 0,80 B. (0,30 G.); Itterkraft 5,00 G. 5,50 B. (2,50 G.); Kaiser Otto 5,00 G. (5,00 G.); Kaweco 0,90 G. 1,20 B. (0,85 G.); Kreichgauer Masch., alte 0,90 G. (0,50 G.); Krügershall - (11,50 G.); Kühnle, Kopp u. Kausch 7,50 G. (6,00 G.); Leo u. Söhne 125 G. (1,50 G.); Liebhold, Heldberg 3,00 B. (2,00 G.); Löwenwerke 2,00 G. 3,00 B. (2,00 G.); L'burger Porzellan 2,00 G. 3,00 B. (2,00 G.); Mannh. stat. Motoren 2,00 G. 3,00 B. (2,00 G.); Melland, Chem. 1,75 G. 2,25 B. (1,80 G. 2,00 B.); Mez Söhne 7,00 G. 8,00 B. (5,00 G.); Mohr u. Co., Holz 6,00 G. (5,00 G.); Moninger Brauerei 10,00 G. (8,00 G.); Ollig 1,50 G. (1,50 G.); Pfalzbrennerei, jg. 1,50 G. 2,50 B. (2,00 G.); Rastatter Waggon 7,00 G. (3,50 G.); Rhein. Eisengießerei 1,00 G. (0,75 G.); Rhein. Handelsbank 0,20 G. 0,30 B. (0,20 G.); Roth. Eisengießerei, alte 3,00 G. (2,00 G.); Schebers - (12,00 G. 13,00 B.); Schuck-Seifen 0,70 G. 0,85 B. (0,70 G.); Speck Zuckerwarenfabrik 0,30 G. 0,50 B. (0,40 G.); Stahlwerk Mannheim 12,00 G. (10,00 G.); L'burger Masch. - (0,40 G.); Ufa 7,00 G. (4,50 G. 5,00 B.); Waldorf Astoria 9,00 G. (6,00 B.); Wünsche Erben 25,00 G. 35,00 B. (25,00 G.); Rhein. Hoch-u. Tief 0,75 G. (-).

* Bürgerbräu Ludwigshafen. Die Gesellschaft bleibt dividendenlos. Die G.-V. beschloß im Hinblick auf die ungeklärte Wirtschaftslage den Reingewinn von 47,52 Mill. A vorzutragen.

* Bankkommission Franz Darmstaedter in Mannheim. Herr Franz Darmstaedter teilt uns mit, daß er am hiesigen Platze unter der Firma Bankkommission Franz Darmstaedter ein Bankkommissionsgeschäft eröffnet hat.

* Personalien. Die Firma Jac. Hackmann, Inh. Ludwig Schäfer, Kolonialwaren en gros, Mannheim teilt uns mit, daß Herr Karl Rössig, Mannheim, seither Prokurist bei der Firma Seest u. Vogt, Import-Export G. m. b. H. hieselbst als Teilhaber bei ihr eingetreten ist.

General-Vertrieb: Dr. Oetli, Mannheim, F. 6. 2.
Direktion: Ferdinand Oetli - Oberbetriebsrat, Kurt Fischer.
Verantwortlich für den politischen und redaktionellen Teil: Kurt Fischer; für das Redaktionelle: Dr. Fritz Gannert; für den kommunalpolitischen und sozialen Teil: Richard Schönlender; für Sport und Reizen aus aller Welt: Willy Müller; für den Buchhandel: Aus dem Verlage, Buchhandlung, Verlag, u. den übrigen redaktionellen Teil: Franz Richter; für Anzeigen: Carl Dügel.

Miet-Gesuche
Jüngerer Kaufmann sucht möbl. Zimmer
rot. Wohn- u. Schlafzimmer, seinem Bedarf entsprechend. Angebote u. B. C. 91 an die Geschäftsstelle *7182

Geldverkehr.
Großhandelsfirma sucht auf erstklassig. Bank- u. Zinsobjekt eine Hypothek
in Höhe von 50-100 000 Rentenmark. Angebote unter D. F. 60 an die Geschäftsstelle *800

Wohn- und Schlafzimmer
mit elektr. Beleuchtung von Klammüller geliebt
Angebote unter D. X. 85 an die Geschäftsstelle.

2-3 Zimmer
möbliert, auch zum Teil möbliert, sofort geliebt
Bedingung Hauptverkehrsstraße. Angebote unter C. U. 55 an die Geschäftsstelle der Börse *704

Wohnungstausch!
Hochparterrewohnung, Nähe Wasser-
serium, mit 7 Zimmern und Zubehör
zu tauschen gesucht gegen Wohnung
ähnlicher Größe in zentraler
Oberstadtlage. Angebote erbeten
unter S. M. 326 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Keine Rechenmaschine
mit so'ch' grossen Leistungen, einfacher
Konstruktion und stabiler Bauart
ist wie die
„UNITAS“-TASTEN-RECHENMASCHINE
(Fabrikat der Fa. Spitz & Co., G. m. b. H., Berlin)
Verlangen Sie in Ihrem eigenen Interesse
kostenlose Vorführung; denn diese Rechen-
maschine ist *7184

konkurrenzlos.
General-Vertrieb:
Georg Lipperi, Mannheim, P. 2, 1.
Telephon Nr. 786.

Kaufmann
Konj. Rohlenhofmann, mit Schiffs-
fahr u. Expedientien bestens vertraut,
sucht bald zu verändern. Ueber-
nimmt auch Redaktionsarbeiten. 1923
Angebote unter Y. Y. 63 an die Geschäftsstelle, n. d. Geschäftsstelle. 800

Unterricht.
Klavier- und
Violin-Unterricht
ent. gründl. Kostf. sehr.
Schuljahr, (Friedensstr.)
Angehörige unter C. O. 54
Angebote unter C. O. 54

Warenhaus KANDER Mannheim.
Wir kaufen grosse Mengen Waren und bringen solche mit den Lagerbeständen den Verhältnissen entsprechend zu überraschend niederen Preisen!
Prüfen Sie Preise und Qualitäten! Einige Beispiele aus der Manufakturwaren-Abteilung!

Betikattun prima Qualität ca. 80 cm breit . . Mtr. 78 Pf.	Mantelstoffe 1/2 bayr. Damms, 130 cm breit, Meter 1.95	Velour-Flausch reine Wollw. versch. Farb 130 cm br Mtr. 3.95	Handtuch gebild. . . . Mtr. 48 Pf.
Sportflanell ca. 70 cm breit . Mtr. 95 Pf.	1 grosser Posten Cheviot marine und schwarz, 133 cm breit . . Meter 2.95	Damast gestreift, 130 cm breit Mtr. 1.65	Ein Perkal sehr gute Qualität Mtr. 95 Pf.
Drellhandtuch Halbleinen gestreift u. gebildet 95 Pf.	Pilsh und Astrachan 1/2 Jacken u. Mäntel 130 cm breit, 1 Meter 9.50	1 Posten Rohnessel Ia. Qualität ca. 85 breit, Meter 65 Pf.	1 Posten Gros-sinetto gute Qualität Meter 1,15, 95 Pf.
1 Posten Pelz-Piqué ca. 80 cm br. Mtr. 1.15	1 Posten Schürze Stoffe 130 cm breit Mtr 1.45	1 grosser Bettücher weiß mit Kante 140-190 cm St. 3.50	

Besonders vorteilhaft! **Ein eleganter Damen-Tuchmäntel** gute Verarbeitung, in rot, schwarz und braun nur **29.50**

In Fortsetzung unserer

Ein Posten Damen-Spangenschuhe Paar 650

Januar-Angebote

In der Haushalt-Abteilung

Große Posten Emaille- und Aluminium-Waren

Emaille		Aluminium	
Kochtöpfe 20 22 24 26 cm 150 165 195 225	Kochtöpfe 16 18 20 cm 240 295 375	Kochtöpfe mit Deckel 22 24 26 cm 425 525 595	Milchtöpfe 12 14 cm 135 165
Salatseier 24 26 cm 165 195	Kochtöpfe mit Deckel 20 22 cm 105 125	Milchtöpfe mit Ausguss 20 22 cm 065 110 130	Abdelpfannen 195 235
Abdelpfannen 20 22 cm 105 125	Milchtöpfe mit Ausguss 12 14 16 cm 065 110 130	Eimer groß, Stück 195	Kochtöpfe mit Deckel gr. 16-24cm 1750

Ein großer Posten Porzellan

Ovale Platten groß Stück 145	Untertassen u. Ausguss St. Pfg. 05
Defferteller Stück Pfg. 16	Kaffe u. Tee-Stannen, Ausf. St. 65
Flache Teller Stück Pfg. 24	Milchtannen u. Ausf. St. Pfg. 50 10
Tassen zum Ausguss. Stück Pfg. 15	Saucieren Stück Pfg. 95

In der Baumwollwaren-Abteilung

Bemdenuch in guten brauchbaren Qualitäten Meter 95, 75, 65, 55 Pf.	Damast 130 cm breit, gestreift und gebüsch Meter 2,95, 2,45, 1,95, 1,65
Große für warme Wäsche Meter 1,90, 1,65, 1,30, 1,15	Bettuchhalbleinen 150 cm breit, prima Qualitäten Meter 4,50, 3,50
Hautuch 160 cm breit Meter 3,50, 2,95	Bettkaltun Meter 1,40, 1,25, 85 Pf.
Schürzenstoffe Meter 1,55, 1,40	Hauskleiderstoffe Meter 1,35, 1,15 95 Pfg.

Herrenhüte moderne Formen u. Farben, Stück 475	Herren-Schlüpfer 4500
Herren-Lodenmäntel 3300	herbschwere, gute Stoffe
geschlossen und offen zu tragen, gute Qualität	Herren-Gummi-Mäntel 2500

Gute billige Bücher in unserer Bücherabteilung auf Extra-Tischen z. Au suchen ausgelegt. **Moderne Antiquariat, Restauflagen, Gelegenheitskäufe**

Gutes Briefpapier in Kassetten und Mappen, 25 B. Lefbogen und 25 Umschläge mit Seidenfalter 1,10, 95 Pf. 75 Pf.

Schmoller • Mannheim Paradenplatz

Allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter, treuer Lebensgefährte, unser unvergeßlich cher, treubesorgter Vater, Großvater und Schwiegervater, Herr

Fritz Zimmermann

Fabrikdirektor

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute sanft entschlafen ist. *7202
Mannheim, 5. Januar 1924.

In tiefstem Schmerz:
Natalie Zimmermann geb. Thévenot
Nova Vogel geb. Zimmermann
Olga Zimmermann
Cornelius Vogel
und Enkelchen Hellmut.
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.
Die Einäscherung findet statt am Dienstag, den 8. Januar, nachmittags 1/2 2 Uhr.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere treue Mutter, Tante und Nichte

Frau J. Schemm

geb. Anderle

am Samstag abend sanft entschlafen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Georg Schemm

Die feierliche Beerdigung findet am Dienstag 2 Uhr statt. *7204

Gestern früh 7 Uhr verschied nach schwerer Krankheit mein innigst geliebter Mann, unser guter treuer Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

August Heim

Kaufmann

im fast vollendeten 74. Lebensjahre.
Mannheim, U 4, 11. 7. Januar 1924. *7209

In tiefer Trauer, im Namen der Hinterbliebenen
Marg. Heim geb. Fries

Die Einäscherung findet am Dienstag 2 1/2 Uhr statt.

Ich halte meine Sprechstunde von jetzt bis Ende Februar ~~1924~~ im neuen Krankenhaus von 3-4 Uhr nachm 132

Prof. Dr. Hess

Spezialarzt für Kinderkrankheiten
Leitender Abt.-Arzt am Städt. Krankenhaus

Geidverkehr.
5000 G. Mark
gegen gute Sicherheit bei 20% Zins gewährt. Bitte event. über Beiliegung. *7118
Angeh. auf D. 1. 74 an die Geschäftsstelle.

Am Samstag nachmittag verschied nach langer, schwerer Krankheit

Herr Direktor

Fritz Zimmermann

Wir betrauern sein Hinscheiden aufs tiefste. Der Vers'orbene hat während 26 Jahren unserem Werk vorgestanden, seine überaus reichen Kenntnisse und Erfahrungen in vorbildlicher Pflichttreue in den Dienst unserer Gesellschaft gestellt. Sein freundliches und lebenswirdiges Wesen erwarben ihm die Zuneigung aller, die mit ihm in Berührung kamen. Dem Verstorbenen werden wir ein dauerndes Andenken bewahren.

Draiswerke, G. m. b. H.

Mannheim-Waldhof, 7. Januar 1924. 142
Die Einäscherung findet morgen Dienstag 1/2 2 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

Trauerbriefe

 liefert Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. schnell E 6, 2. g

Wir liefern direkt an den Verbraucher!
!!! Nur 7 Tage !!!
Unser grosser Sonder-Verkauf
Kaufen Sie Ihre Stoffe unmittelbar von der Fabrik!

Wir verkaufen ab Samstag, 5. Januar in **Heidelberg Handschuhheimerlandsstr. 39**, außerdem ab Dienstag, 8. Januar im **Nebenzimmer des Hotel National (Kaiserhof) Heidelberg, Brückenstraße 35**

Reinwollene Anzug-, Kostüm- u. Paletotstoffe Blusen- und Unterrockflanelle

in ca. 150 verschiedenen Mustern, alles erprobte Strapazierqualitäten. In dieser Zeit gewähren wir auf unsere **ehnehin schon außerordentlich billigen Originalpreise**

Rabatte von 10-30%

Wir bieten Ihnen durch dieses Sonderangebot eine seltene Gelegenheit zur Deckung Ihres Bedarfes bei größter Auswahl weit unter Preis.
Letzter Verkaufstag Samstag, den 12. Januar.

Tuchfabrik Christofal, Fabrikniederlage Heidelberg.

Gesangunterricht!

Ital. Schule
Nehme per 1. Feb. noch einige Schüler an gegen mäßiges Honorar. *7192
H. Peter-Schmitt, Mollkestr. 21 L.

Miet-Gesuche

Wohnungstausch!

3 Zimmer und Küche im Stadt-Zentrum (Marktplatz), gegen ebenfalls in Oberstadt, Nähe des Schlosses, gesucht. Umzug wird vergrößert. Anträge unter S. L. 110 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 5230

Textilwarengroßhandlung

leerstehende Räume

Leingebende Wirtschaft gegen angemessene Miete für Büro und Lager. Angebote unter E. B. 90 an die Geschäftsstelle d. Bl. *7150

Lagerplatz

mit Gleisanschluss
mit oder ohne Halle zu mieten oder zu kaufen gesucht. 5290

Angebote unter L. J. 105 an Invalidendank Ludwigshafen.

Vermietungen

Möbl. Zimmer

zu vermieten. *7177
Kange Kösterstr. 2 II. L.

Heirat.

Gebild. Witwe ohne Anhang, tüchtige Geschäftsfrau, sehr verträglich, sucht einen geschäftsmännl. u. eh. Mitbewerber, der sich mit ihr in jeder Hinsicht vereinigen kann. Zuschriften unter C. A. 99 an die Geschäftsstelle. *7207

Heirat.

Widow mit 2 Kindern, gebildeter Position, repräsent. Bildung, Geschäftsmännl. u. eh. Mitbewerber, der sich mit ihr in jeder Hinsicht vereinigen kann. Zuschriften unter C. A. 99 an die Geschäftsstelle. *7207

Heirat.

Es kommen nur Damen in Betracht, die mit herrschaftl. Wohn- u. eh. Mitbewerber, der sich mit ihr in jeder Hinsicht vereinigen kann. Zuschriften unter A. M. 322 an Rebell Hofe, Mannheim.

Gewaltig sind die Vorteile auf der Etage D 1, 1

Unser großzügiges Angebot! Wir erwarben von einem der größten Kleiderstoff-Exporteure viele einzelne Rest-Stücke, darunter sehr Hochwertige Qualitäten in Blusen-, Kleider-, Mantel- u. Kostüm-Stoffe

Ohne Rücksicht auf den Wiederbeschaffungspreis verkaufen wir diesen billigen Posten **Staumenderregend billig!**

Nur einige Beispiele
→ von den Vielen
→ was wir bieten

Reklame III
Ein Posten 130 cm breite
Reinwollene Kostüm-Scrège-Gabardine
aus bestem Material Mfr. **4⁸⁵** Mk.

Reklame I
Ein Posten
Kleiderstoffe
für reizende Kinder-Kleider und Blusen, sehr billig Mfr. **1⁴⁹** Mk.

Reklame IV
Ein Posten 130 cm breite
Reinw. Velour de laine
in mehreren Farben für Kostüme und Mäntel Mfr. **4⁹⁰** Mk.

Reklame II
Ein Posten ca. 110 cm breite
Schotten
für praktische Kleider Mfr. **2⁹⁵** Mk.

Reklame V
Ein Posten Stoffe
Frühjahr's-Mantel-Stoffe
130 cm breit Mfr. **4⁶⁵** Mk.

Unser vielbepröbter Weißwaren-Verkauf bietet Ihnen die allergünstigste Kaufgelegenheit!

Wasch-Seide **1⁹⁸** Mk.
einfarbig für jeden Zweck geeignet Mfr.

SAMSON & D 1, 1

am Paradeplatz
Verkauf nur 1 Treppe hoch

Offene Stellen

Mineralöl-Vertreter

Von hieraus bedeutender Absatz technischer Öle und Teile für Motoren im umliegenden Gebiet gesucht.

Nur angehende, bei der Industrie best. einigjährige Herren mit nachweisb. gut. Erfolg und erstklass. Referenzen wollen Angebote einreichen unter E. R. 5 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *7178

Brotbrot = Brotmaschinen

Zu sofortigem Eintritt suchen wir

tüchtigen Reisenden

Wir eingetragene Tour Branchentouristen sind unheimlich erfolgreich, da wir keine Konkurrenz haben. Wir suchen tüchtige Reisende, die in allen Ländern (Europa, Asien, Afrika) gute Beziehungen haben und Lust haben, in der Branche tätig zu sein. Wir bieten ein angenehmes Einkommen und alle Vorteile der Reisebranche. Interessenten unter E. R. 104 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen. *7179

Wollwarengroßhandlung

sucht für Pfalz und Baden 2 tücht. gut eingeführte Vertreter

Tüchtiger Dreherkontrollleur

von kleiner Maschinenfabrik in Lampertheim zum sofortig. Eintritt gesucht

Gut eingeführte Vertreter

für den rheinischen Platz und Umgebung von eingeführter Kolonial- und Zuckerwaren-Großhandlung gesucht. Angebote unter E. G. 93 an die Geschäftsstelle. *7158

Radiofachmann

Wir abendliche Vorführungen in Radio- und Grammophonmusik. Wir suchen einen tüchtigen Radiofachmann, der in der Reparatur von Radios und Grammophonen bewandert ist. Interessenten unter E. R. 111 an die Geschäftsstelle. *7159

Wir suchen per sofort ernst 1. Februar

tüchtigen jungen Mann für Lager

möglichst brandstiftungsfähig. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften an **Fürst & Wolff** Strampffabrik, E. Scheiblerstr. 5. *7143

Bedeutende Lebensmittelgroßhandlung

sucht zum sofortigen Eintritt, Kosten

jungen Reisenden

der bei der richtig. Kundenarbeit gut eingeführt ist. Haben Gehalt und Provision

Propaganda

suchen wir per sofort einen gewissen

tüchtigen Herrn

der in der Lage ist, Briefe selbstständig zu entwerfen, über einen guten Bericht verfügt und außerdem die mit der Propaganda zusammenhängende Korrespondenz zu führen in der Lage ist. Der Herr ist selbstständig und bietet auch einen jüngeren Herrn - er dahem. Entlohnung angenehme. Das Stellen. Ausländische Bewerberinnen bitten unter Behauptung von Zeugnisabschriften. Interessenten Lebenslauf und Photographie mit 3 K 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen. *7144

Gesucht Stenotypistin

die gewandt englisch und französisch korrespondieren kann. Angebote einreichen unter E. R. 93 an die Geschäftsstelle d. Bl. *7156

Gebildetes Kinderfräulein

zu einem dreijährigen Kind in gutem Hause gegen gute Bezahlung p. r. 1. Februar

Direktions Sekretärin

die deutsch und englisch fließend schreiben und lehren und penibel ordentlich in der Kasse ist

Lehrmädchen

aus guter Familie per sofort gesucht. *7151

Nebenzberuf

für einen Reisenden in der Lederbranche. Angebote unter D. Z. 88 an die Geschäftsstelle. *7148

Fachkundiger, jüngerer Reisender

aus der Rohproduktbranche gesucht.

Tüchtiger Reisender

weil bei der Kolonialwaren-Branche eingeführt ist, sowie ein Lehrling

Hohen Verdienst

schreibt, Reklamieren, Vertik. etc. Prop. Text. *7155

Wer schreibt

schreibt, Reklamieren, Vertik. etc. Prop. Text. *7155

Lehrjunge

per sofort gesucht. *7108

Erste Tapissiererin

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Modistin

die im Entwerfen und Anfertigen feiner Damenhüte bewandert ist.

Alleinmädchen

per sofort od. 1. Febr. gesucht. *7152

erfahr. Mädchen

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Ma fakturwarenen

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Einkassierer

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Alleinmädchen

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Mädchen

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Zweitmädchen

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Mädchen

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Mädchen

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Tüchtiges Mädchen

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Säuglingspflegerin

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Verkaufe

Zu verkaufen:

Schöne 4st. Wohnhaus mit 10 Zimmern in der Nähe d. Stadthaus Lindenholz. *7153

Wegzugshalber Kleines Haus

in ruhiger Lage mit beheizt. Boden. *7154

Villa

mit 10 Zimmern, ca. 1000 qm m. Gart. *7155

Levi & Sohn

Q 1. 4 Tel. 505

1 Motorrad

mit 2 PS, gebraucht. *7156

2 geb. Herde 1 Füllhorn

zu verkaufen. *7157

Möbel

Prachtvoll u. edelgutes Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer. *7158

Stellen-Gesuche

Junger Mann

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Fräulein

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Palais-Zimmer

mit 2 Zimmern zu verkaufen. *7159

Winterüberzieher

zu verkaufen. *7160

Kauf-Gesuche

Geschäftsbaus

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Ich zahle

für beste Holz- und Stein- u. Ziegel. *7161

Miet-Gesuche

Möbl. Zimmer

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

2-3 Zim.-Wohnung

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Mansardenzimmer

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

1 oder 2 gut möblierte Zimmer

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

2 Zimmerwohnung

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Hübsch möbliertes Zimmer

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Leeres Zimmer

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Laden

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Laden

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Laden

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Laden

suchen wir per sofort in leitende Stellung per sofort gesucht.

Grosser Extra-Verkauf

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen!

Weiss- und Baumwollwaren

Weiss Käper-Flanell gezaunt Meter 95 Pf.
 Flock-Piqué gute Qualität Meter 95 Pf.
 Leinwand-Flanell weiche Qualität Meter 75 Pf.
 Zeit-Kantur 80 cm breit Meter 78 Pf.
 Schürzensstoff 120 cm breit Meter 1.48 M.
 Jett-Damas 180 cm breit Meter 1.68 M.
 Jettuchs O'll volle Breite Meter 1.90 M.
 Normal-Flanell Meter 78 Pf.

Konfektion

zum Ausschauen!

1 Posten gestreifte Flanellhosen 2.95 M.
 1 Posten Waschblusen gestreift 1.50 M.
 1 Posten Wasch-Matinos 3.75 M.
 1 Posten Waschrücke weiss und gestreift 3.90 M.
 1 Posten Frotte'ücke einfarbig 5.90 M.
 1 Posten Kostümstücke gestreifte Stoffe 6.75 M.
 1 Posten Popeline-Mäntel für Frühjahr u. Herbst 14.75 M.

Kleiderstoffe

Reinwollene Gabardine 130 cm breit 3.95 M.
 Kleiderstoffe doppeltbreit, verschied. Farben, Meter 1.25 M.
 Kleiderschotten doppeltbreit, schöne Karos, Meter 1.45 M.
 Wollene Mantelstoffe ca. 130 cm breit 1.95 M.
 Velour de laine reine Wolle, ca. 180 cm breit, Meter 5.75 M.
 Mantelhausch meliert, einfarbig, ca. 180 cm br., Meter 4.95 M.
 Mod. Voppenstoffe ca. 140 cm breit, für Kostüm und Kadje, Meter 3.95 M.
 1 Posten Hauskleider- u. Blusenstoffe sauber druckbar 95 Pf.

Seide

Blasenseide schön dunkle Streifen Meter 95 Pf.
 Reinsidene Schotten für Kleider u. Blusen, Meter 1.95 M.
 Reinsidene Messaline aparte Streifen Meter 2.25 M.

Sonder-Verkauf zu weit herabgesetzten Preisen
 Restbestände in Kostümen, Damen-Mäntel, Kleider, Blusen u. Kinder-Konfektion

Mengenabgabe vorzuziehen!

Seide

Bourette-Seide 70 cm breit Meter 95 Pf.
 Wasch-Seide mod. Streifen, 70 cm breit Meter 2.95 M.
 Kunst-Seide 70 cm breit, reizende Muster Meter 1.95 M.

Warenhaus Wronker Mannheim

Baumwollwaren

für Wäsche und Ausstattungen in großen Mengen

— direkt aus den Fabriken —

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen!

Beachten Sie unsere Auslagen!

In sämtlichen anderen Abteilungen staunenswert billige Angebote!

Gebr. Rothschild

Mannheim, K 1, 1-2 — Redarau — Feudenheim — Biernheim

National-Theater Mannheim

Montag den 7. Januar 1924
 11. A. Reihe die 4. Vorstellung
 F.-V.-B. Nr. 4211-4219 u. 1901-1970 u. 13111 bis 13121

R.-V.-B. Nr. 4051-415 u. 4301-4400 u. 8201 bis 8250

König Oedipus

Übersetzt v. F. Hölderlin.
 Bes. v. Ado. von Achenbach, neu bearb. Artur
 H. Böhnenbild, von Heinz Grete.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Oedipus Radolf Wilgen
 Kreon Robert Vogt
 Teiresias Hans Godeck
 Jokaiste Maria Andor
 Eine Bote Richard Eggarter 40
 Ein Diener des Polybos H. Herbert Michels
 Ein Hirt Fritz Linn

Tanzabend im Nibelungensaal

Sonntag, den 12. Januar, abends 8 Uhr,
 die 27. Sonderveranstaltung

Jrill Gadeskov

Erster Solowitzer von Alfred Horta russischem
 Ballet von der Metropolitan-Oper New-York u. 2.
 Gast der Staatsoper Berlin.

Partnerin: Wini Laine

Das erste deutsche nationale Landestheater Kar-

Karte zu M. 1.— im Rosengarten und Verkehrs-

F.-V.-B. Nr. 5700-5705, 5200-5205, 1000-1200
 8070-8180 1-45 und
 R.-V.-B. Nr. 1101-1105 nur in den beiden O-

Kammer-Lichtspiele

Täglich ab 8 Uhr

Harry Hill

der Herr der Welt

Sensationsvolles Erlebnis des Meister-

detektives Harry Hill (6 Akte)

„Er“ als Straßenschreck

Groteske in 3 Akten mit

Harald Lloyd

der König des Humors

Sitz

Abgabe an Grossisten, Händler, Kantinen,

Speisehäuser.

Italienische Eierteigwaren-Fabrik Dallafini

Telephon 9462 Mannheim. Telephon 9462

Der schlechteste Herd

wird wie von hergebricht Brennen und

Backen garantiert

Herzschmerz Krebs, J 7, II, Otensetzerei

Telephon 8219.

Drucksachen für die gesamte Zeitungs- und Buchdruckerei

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2.

la. Benzin

zu billigsten Preisen in jeder Menge

Verkaufsstellen: S9

N 7, 7 u. Friedrichsfelderstr. 51

Wolf & Diefenbach

Eierteigwaren

la. Eier-, Gemüse- u. Suppen-Nudeln

Hartglass-Makkaroni

zu billigen Fabrikpreisen

Abgabe an Grossisten, Händler, Kantinen,

Speisehäuser.

Italienische Eierteigwaren-Fabrik Dallafini

Telephon 9462 Mannheim. Telephon 9462

Der schlechteste Herd

wird wie von hergebricht Brennen und

Backen garantiert

Herzschmerz Krebs, J 7, II, Otensetzerei

Telephon 8219.

Drucksachen für die gesamte Zeitungs- und Buchdruckerei

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2.

Neue Wandelskurse

beginnen am 15. Jan. in

der Priva-Hand-

Schule

Schüritz

N 4, 17

Tag- u. Abendkurse

Osternkurse f. chunianlassung

Standuhren

in reinem Qualitätsmaterial sind Sie

in reichster Auswahl und aller-

billigsten Preisen zu

S95

Ludwig Groß, F 2, 4a.

Futter - Kartoffeln

Hersteller ab Lager Gärtnerstrasse 48,

Albert Reichenmaier, Mannheim

Kartoffelgroßhandlung. 7110

Verkäufe

Sechszimmerwohnung

umgeben von Garten, mit

überd. Terrasse, abzugeben.

7140

Anfragen unter D. V. 97 an die Geschäftsstelle.

Wir eröffnen Dienst

den 8. Januar ab

abgabe 7 Uhr

einen Stenographie-

Anfänger-Kurs

für Schüler

in der U. 2-Schule

gegenüber der Rebenbahn

einen Stenographie-

Anfänger-Kurs

für Erwachsene

in der U. 2-Schule

gegenüber der Rebenbahn

einen Stenographie-

Anfänger-Kurs

in der Kurtz-Strasse

gegenüber der Rebenbahn

gegenüber der Rebenbahn